

«Anlegern»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Ulrike Slotala  
Telefon (040) 32 82-58 32  
Telefax (040) 32 82-58 99  
e-mail: uslotala@mmwarburg.com

Hamburg, 12. Februar 2007

**MS "Premnitz" GmbH & Co. KG  
Rechtsbehelfsverfahren w/der Nutzungsdauer des MS "Premnitz"  
Verwendung der freien Liquidität**

«Briefliche\_Anrede»,  
«Briefl\_Anr\_2»,

beigefügt übersenden wir Ihnen das Schreiben der Fondsgeschäftsführung vom 7. Februar 2007 zu Ihrer Kenntnisnahme.

Insbesondere weisen wir auf die Ausführungen der Fondsgeschäftsführung zur Verwendung der freien Liquidität hin.

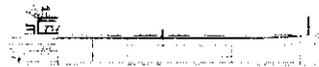
Gemäß § 13 Abs. 2 Punkt f) des Gesellschaftsvertrages ist die Höhe der Auszahlung bzw. die Verwendung der freien Liquidität, z.B. für Sondertilgungen, durch die Gesellschafterversammlung zu beschließen. Sofern Sie sich hierzu äußern möchten, werden wir Ihre Stellungnahme gern an die Fondsgeschäftsführung weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH



Anlage



MS "Premnitz" · Neuer Wall 77 · 20354 Hamburg

**An die Gesellschafter der  
MS „Premnitz“ GmbH & Co. KG**

MS "Premnitz" GmbH & Co. KG  
Neuer Wall 77  
20354 Hamburg  
Tel.: +49 (40) · 34 84 2-100  
Fax: +49 (40) · 34 84 2-298

M.M. Warburg Bank  
BLZ 201 201 00 · Kto 302 163

Hamburg, 7. Februar 2007

**Rechtsbehelfsverfahren wg. der Nutzungsdauer der MS "Premnitz"  
Verwendung der freien Liquidität**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst möchten wir Sie kurz über den aktuellen Stand des **Rechtsbehelfsverfahrens bei der MS "Premnitz"** wegen der vom Finanzamt berücksichtigten längeren Nutzungsdauer des Schiffes informieren:

Das Finanzamt hat mittlerweile den Einspruch gegen den Gewinnfeststellungsbescheid als unbegründet zurückgewiesen. In Abstimmung mit den Beiräten und dem steuerlichen Berater der Gesellschaft, der Ernst & Young AG, wurde daraufhin fristgerecht Klage beim Finanzgericht Hamburg eingereicht. Durch die Klage wird das Verfahren aufrecht erhalten.

Der gleichzeitige Antrag auf Ruhen des Verfahrens bis zur Entscheidung eines gleichgelagerten Verfahrens vor dem Finanzgericht Münster wurde jedoch abgelehnt. Das Verfahren ist daher vor dem Finanzgericht Hamburg zu entscheiden.

Sofern auch das Finanzgericht Hamburg die Klage als unbegründet zurückweist, besteht die Möglichkeit einer Revision vor dem Bundesfinanzhof (BFH). In diesem Fall ist mit der endgültigen Klärung der Rechtsfrage erfahrungsgemäß erst in einigen Jahren zu rechnen. In diesem Zusammenhang möchten wir die Gesellschafter, die nicht auf die Aussetzung der Vollziehung verzichtet haben, erneut auf das mit der Aussetzung der Vollziehung bestehende Zinsrisiko hinweisen.

Weiterhin möchten wir an den letzten Bericht des Beirates Herrn Ulf-Holger Hartz erinnern, der Ihnen mit dem Geschäftsbericht für das Jahr 2005 zugesandt wurde.

Herr Hartz hatte u. a. im Zusammenhang mit dem gegenüber dem Prospektansatz weiterhin deutlich schwächeren USD eine Diskussion über die **Verwendung der freien Liquidität** angestoßen.

Handelsregister Amtsgericht Hamburg HR A 91698 · Komplementärin: Verwaltungsgesellschaft MS "Premnitz" mbH  
Geschäftsführer: Frank Hilmer, Helge Janßen · Handelsregister Amtsgericht Hamburg HR B 67232 · Steuernr.: 74/273/00115

Weitere Rückäußerungen und Meinungen hinsichtlich einer reduzierten Auszahlung an die Anleger oder des Leistens von Sondertilgungen nehmen wir gern entgegen, um diese für eine Beschlussvorlage für die Gesellschafterversammlung auf der kommenden Beiratssitzung Anfang Juli zu berücksichtigen.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsführung der  
MS "Premnitz" GmbH & Co. KG